

gleich

Levin Liam

Ich guck' dir von weitem zu und seh', du machst Fortschritt
Und ich frag' mich, wie es wohl ist, wenn du fort bist
Ist es besser, wenn du nicht hier, sondern dort bist
Oder mir dein Wort gibst? Hm-mh-mh

Ich will dir mehr von den Lichtern zeigen
Ich will, dass wir für immer so nüchtern bleiben
Sag mir, dass du niemals an den Lichtern zweifelst
Und wir beide zusamm'n Geschichte schreiben, ah

Versprichst du mir, dass du gleich bleibst?
Nur so lang ich noch mit dir zu zweit bleib'
Ohne Zwang, nein, ich will nicht, dass du klein bleibst
Doch bitte wachs nicht über mich hinaus
Ich versprech' dir, dass ich gleich bleib'
Nur so lang ich noch mit dir zu zweit bleib'
Ohne Zwang, nein, du willst nicht, dass ich klein bleib'
Doch so wachsen wir über uns hinaus

Du guckst mir von weitem zu und siehst, ich treib' weg von dir
Und du fragst dich, ob ohne mich alles besser wird
Wann du die Tage belächeln wirst
An den'n aus dir und mir ein leeres Versprechen wird
Und wenn wir dann wirklich anders sind, ob dann alles anders ist?
Sag mal echt, was willst du mit all den anderen?
Und ich glaub', wenn du anders bist
Dann geh' ich einfach woanders hin, hm-mh

Wer hat gesagt, dass alles gleich bleibt?
Ja, wer hat je gesagt, dass es leicht bleibt?
Ich frag', mich wo meine Zeit bleibt
Ich denk' an dreihundert Dinge zeitgleich
Dabei wollt ich doch nur, dass du gleich bleibst

Nur so lang ich noch mit dir zu zweit bleib'
Ohne Zwang, nein, ich will nicht, dass du klein bleibst
Doch bitte wachs nicht über mich hinaus
Ich versprech' dir, dass ich gleich bleib'
Nur so lang ich noch mit dir zu zweit bleib'
Ohne Zwang, nein, du willst nicht, dass ich klein bleib'
Doch so wachsen wir über uns hinaus

Ich will dich nicht brauchen und du bist nicht mehr da
Dass es dunkel ist, wo mal Lichter war'n
Dann brauchst du nicht zu fragen
Wo die Falten in mei'm Gesicht herkam'n
Wenn du anders bist, bin ich nicht mehr da
Da bin ich nicht mehr da, da bin ich nicht mehr da